

Mitteilungen Nr. 4 - 2020

Werte SEMAG-Produzenten

1. Kosten Feldbesichtigung 2020

Die Kosten der Feldbesichtigung bleiben unverändert. Es wird keine Gebühr erhoben für Flächen, die bei der Feldbesichtigung zurückgezogen oder abgewiesen wurden.

2. Kosten und Gutschriften pro Posten Anbau 2020

Die Kosten und Gutschriften pro Posten sind beigelegt. Die SEMAG bezahlt einen Betrag von 6'350 Fr. aus (Vorjahr 5'650 Fr.).

3. Pflanzkartoffeln Ernte 2020

3.1. Testergebnisse

Die Testergebnisse werden laufend von der Zertifizierungsstelle in Changins verschickt. Die Resultate erfolgen in der Reihenfolge der Einlieferung. Bei allfälligen Schwierigkeiten werden die Produzenten umgehend informiert.

3.2. Ernte, Lagerung, Sortierung und Kontrolle

Damit die Pflanzkartoffeln bei der Ablieferung den Qualitätsanforderungen entsprechen, sind sie nach der sorgfältigen Ernte gut abtrocknen zu lassen, kühl und luftig zu lagern und nicht zu früh, aber genau nach Reglement zu sortieren.

- **Vorkontrolle**

Der Kontrolleur wird bei den Hofsortierern vor der Sortierung eine Vorkontrolle durchführen. Dabei wird der Posten beurteilt, Tipps für spätere Sortierarbeit abgegeben und die 100 Knollen für den Pflanzprobenanbau 2020 gezogen.

- **Lieferungskontrolle**

Ab Sortierbeginn findet die offizielle Lieferungskontrolle statt.

Bitte den Sortierbeginn frühzeitig dem Kontrolleur melden.

Es ist wichtig, dass allfällige Korrekturen in der Sortierarbeit ganz zu Beginn erfolgen.

- **Schlusskontrolle**

Die Schlusskontrolle findet kurz vor der Ablieferung statt.

→ Es dürfen nur vom Kontrolleur anerkannte Pflanzkartoffeln abgeliefert werden.

Bei den Hofsortierern stellt der Kontrolleur der Verladestelle nach der Schlusskontrolle eine Bestätigung zu.

Falls bei der Schlusskontrolle Probleme auftreten (z. B. faule Knollen, Keime) sind die notwendigen Massnahmen einzuleiten, damit Topqualität verladen werden kann.

Kaliber

Neu werden die Chips-Sorten in den Kalibern 32-40mm und 40-50mm verkauft. Das betrifft die Sorten Lady Rosetta, Hermes, Figaro, Kiebitz, Lady Claire, SH C 1010 und Pirol.

Gewicht

Bei der Ablieferung im November muss in den Paloxen 561 kg Nettogewicht sein.

Etikettierung

Die Paloxen sind korrekt zu etikettieren. Die Etikette sieht man vor den Kartoffeln und sie ist die Visitenkarte der Vermehrungsorganisation. Die Hofsortierer besprechen die Etikettierung mit der Verladestelle vor der Ablieferung.

Bei der Paloxenlieferung sind 3 Etiketten (550 kg) anzubringen (1 aussen, 2 in der Paloxe).

→ **Etikette am zweitobersten Brett längsseits anbringen.**

3.3. Rechnung Paraffinöl

Wir stellen die bezogene Menge Paraffinöl nach Verbilligung SEMAG zu 3.00 Franken pro Liter in Rechnung.

Sämtliche Rechnungen/Gutschriften werden bei nächster Gelegenheit miteinander verrechnet.

4. Saatgetreide Ernte 2020

4.1. Einlieferungen

Die Erntemengen und Qualitäten der angelieferten Posten sind sehr erfreulich.

4.2. Rücknahme Futtergetreide

Bei Futtergetreide kann wiederum der Anteil Überschuss von den Produzenten zurückgenommen werden. Der Anteil Überschuss ist die Menge, die nicht als Saatgut verkauft werden konnte. Der Ablauf ist wie folgt:

- Es werden die Produzenten angeschrieben, welche den Anteil Überschuss im Vorjahr zurückgenommen haben. Wer kein Schreiben erhält, aber den Anteil Überschuss zurück nehmen möchte, kann sich bei der SEMAG melden.
- Der Anteil Überschuss geht an den gleichen Empfänger wie der Trieurabgang.
- Der Produzent erhält eine Gutschrift für die Menge Überschuss mit der ordentlichen Saatgetreideabrechnung der SEMAG.
- Der Produzent erhält eine Rechnung für die Rücknahme vom Überschuss zum gleichen Preis wie auf der Saatgetreideabrechnung.

- Es gibt somit 2 Arten von Abgang.
Beispielsweise Gerste:
 - Trieurabgang (kleine Körner)
 - Überschuss (nicht verkaufte Menge Saatgut)

Die Abwicklung erfolgt unter zwei Arbeitsschritten, da es unterschiedliche Qualitäten sind.

Wir schätzen die Menge Überschuss auf etwa 20 % der Saatgutmenge.

→ Bitte das Formular bis am 4. September 2020 der SEMAG zustellen.

5. Bestellung Saatgetreide Ernte 2020

5.1. Allgemeine Punkte / Zuteilung

- Das Bestellformular wird an alle Produzenten verschickt, die im Vorjahr Saatgetreide produziert haben.
- Die Produzenten dürfen jeweils nur mit einem Abnehmer für ein bestimmtes Feld einen Anbauvertrag abschliessen.
- Als Mindestflächen gelten die Mitteilungen vom August 2006.
- Pro Art kann nur eine Sorte vermehrt werden (Ausnahmen nach Rücksprache mit uns: z. B. grosse Flächen, spezielle Sorten).
- Bei einer Fläche unter 5 ha oder bei extensivem Anbau gibt es nur eine Zuteilung bei Bedarf SEMAG.
- In der Abrechnung der SEMAG wird die Ausbeute von Saatgut berücksichtigt. Deshalb empfehlen wir, die Saatgutproduktion intensiv anzubauen.
- Bitte bei der Bestellung notieren, wenn Ihr die Sorte mit dem Nachbar abgesprochen habt.
- Bitte den Saatgutvorrat aus dem Vorjahr in der Spalte „Vorrat“ eintragen, das ist wichtig für die Anmeldung zur Feldbesichtigung 2021 (Saatgutnachweis).
- Wie bisher gelten folgende Punkte zu Mykotoxinen:
 - a) Der Produzent trifft die nötigen Massnahmen, damit die Qualität der Ernte den Anforderungen entspricht.
 - b) Die SEMAG bearbeitet allfällig befallene Posten und versucht die maximale Wertschöpfung zu erzielen.
 - c) Die SEMAG bezahlt dem Produzenten den Markterlös dieser Posten.
 - d) Die SEMAG hat das Verfügungsrecht bei den befallenen Posten.

5.2. Rücknahme Saatgut durch die SEMAG

Die Rücknahme von Vermehrungssaatgut muss ab Herbst 2020 generell eingeschränkt werden (Corona, Baubeginn am Standort Lyssach). Es gelten folgende Spielregeln.

- **Datum:** Rückgabe bis max. 01. Dezember 2020
- **Mindestmenge:** 100 kg pro Sorte
- Nur nach **Voranmeldung** (bei Christoph Ryser 058 433 69 21)

⇒ kleinere Mengen, zu späte oder nicht angemeldete Lieferungen werden nicht zurückgenommen.

5.3. Produktionsart

Die SEMAG bevorzugt den intensiven Anbau. Die hohe Qualität und die konstanten Liefermengen ermöglichen eine gute Wertschöpfung für die Produzenten.

Beim Bestellformular ist «extensiv» anzukreuzen, wenn vollständig auf Fungizide und Halmverkürzer verzichtet wird.

5.4. Anbaueinschränkungen

Beim Vertragsanbau mit der SEMAG gelten weiterhin folgende Anbaueinschränkungen:

- Pflugloser Anbau nach Vorfrucht Mais ist bei allen Getreidearten verboten.
- Bei Wintergerste und Dinkel muss die gesamte Fläche intensiv angebaut werden. Es werden keine Flächen im extensiven Anbau unter Vertrag genommen.
- Ein- und Untersaaten sind bei allen Getreidearten verboten.
- Kein Anbau von Wintergetreide nach Vorfrucht Triticale.

5.5. Anbau in weiten Reihen

Der Anbau von Getreide in weiten Reihen wird von der SEMAG geduldet. Allerdings erwarten wir die entsprechende Deklaration auf dem Bestellformular für die Planung. Es werden keine Zuteilungen von Spezialsorten oder Basissaatgut an Produzenten mit Anbau in weiten Reihen gemacht.

5.6. Suisse Garantie

Die Saatgetreideüberschüsse sind ein Lebens- oder Futtermittel. Das Brotgetreide wird als Suisse Garantie vermarktet. Dazu gilt es folgende Punkte zu erfüllen:

- Suisse Garantie Getreide untersteht ab Feld der Lebensmittelgesetzgebung. Der Produzent wählt geeignete Anbauverfahren zur Verhinderung von Mykotoxinen im Getreide und kommt seiner Sorgfaltspflicht bezüglich Hygiene beim Transportmittel und der Zwischenlagerung auf dem Hof nach. Die Anforderungen des Branchenreglementes Suisse Garantie müssen eingehalten werden.
- Der gesamte Betrieb wird nach den Richtlinien von ÖLN gemäss Direktzahlungsverordnung bewirtschaftet.

- Der Produzent erklärt sich einverstanden, dass die fenaco und ihre Kunden das Recht haben, zwecks Kontrolle dieser Liefervereinbarung, Dateneinsicht bei Behörden (ÖLN-Kontrolle), Sammelstellen und Saatgutlieferanten zu erhalten oder direkt auf dem Betrieb Kontrollen durchzuführen.

Die Hygieneanforderungen werden bei Änderungen vor der Einlieferung verschickt.

5.7. Bestellungen

Die Bestellungen umfassen das Winter- und Sommergetreide. So muss nur eine Bestellung ausgefüllt werden und der gesamte Anbau eines Produzenten ist auf einem Blatt.

Bei Gerste und Triticale werden Flächen ohne Vorrucht Getreide bevorzugt.

Die Auslieferung des Saatgutes von Sommergetreide erfolgt nach Neujahr. Im Dezember bestätigen wir die bestellten Mengen Sommergetreide schriftlich.

5.8. Anbauprogramm Ernte 2021 - Sortenwahl / Sortenwechsel

Das Anbauprogramm für die Ernte 2021 umfasst rund 1'200 ha konventionell und 120 ha BIO. Die Gesamtfläche wird gegenüber dem Vorjahr erneut etwas verringert. Zudem werden wieder weniger Sorten vermehrt (insgesamt noch 40 im Vergleich zu 42 im Vorjahr). Ziel dieser Massnahmen ist es, die Verkaufsquote und damit die Wirtschaftlichkeit des Saatgetreideanbaus weiter zu verbessern.

Beim Anbauprogramm 2021 wird immer zwischen der Planung konventionell und BIO unterschieden. Somit kann von zwei Anbauprogrammen gesprochen werden, die hier separat vorgestellt werden. Die beiden Programme werden in Blöcke je Art unterteilt. Dort beschreiben wir die gewünschten Entwicklungen der Sorten.

5.9. Anbauprogramm konventionell

Winterweizen

Im Allgemeinen verändern sich die Anteile der Klassen wie folgt:

Top ↗

Klasse 2 ↗

Futterweizen ↗

Klasse 1 ↘

Biscuit →

Wir setzen in den höheren Klassen auf neuere Sorten mit guten Resistenzen und bei den tieferen Klassen auf Sorten mit hohem Ertragspotential. Wenn eine Sorte weniger oder nicht mehr gewünscht wird, dann geben wir im Text Alternativen an.

Klasse Top

Bitte beachten, die Klasse wird nur leicht ausgebaut. Es wird vor allem innerhalb der Klasse zu Verschiebungen kommen.

- Bei Baretta, Cadlimo, Diavel, Montalbano werden die Flächen gehalten oder ausgebaut.
- Piznair ist eine neue Sorte und wird auf ca. 30 ha vermehrt.
- Fiorina wird gestrichen. Die Alternative ist Diavel.
- Claro -50%, letzte Produktion, die Alternativen sind Baretta oder Diavel.
- CH Nara -25%, die Alternativen sind Cadlimo, Baretta, Montalbano.
- Molinera und Runal je -60%, die Alternativen sind Piznair, Cadlimo, Montalbano.

Klasse 1

Die Fläche in der Klasse 1 wird reduziert, weil es zu Streichungen von Sorten kommt. Kein Extensoanbau in dieser Klasse.

- Hanswin wird ausgebaut.
- Campanile ist eine neue Sorte und wird auf ca. 25 ha vermehrt.
- CH Combin und Simano werden gestrichen. Die Alternativen sind Hanswin, Spontan (Kl.2) oder Futterweizen.
- Arina -25%, die Alternativen sind Hanswin oder Campanile.
- Forel -20%, die Alternativen sind Hanswin oder Campanile.

Klasse 2

Die Fläche in der Klasse 2 wird etwas ausgedehnt. Die Hauptfläche wird bei Spontan zugeteilt. Kein Extensoanbau in dieser Klasse.

- Spontan wird ausgebaut.
- Ludwig -50%, geplant ist noch 1 Vermehrung pro Jahr mit Basis, die Alternativen sind Spontan oder Futterweizen.

Biscuit

Die Flächenkoordination zwischen den Regionen ist noch nicht abgeschlossen. Wir gehen von einer Produktionsfläche zwischen 5-10 ha aus. Kein Extensoanbau in dieser Klasse.

- Cambrena wird nicht mehr vermehrt und wird durch die Sorte Dilago ersetzt.

Futterweizen

Die Gesamtfläche Futterweizen wird leicht ausgedehnt. Bei den Sorten gibt es eine Verschiebung zur neuen Hauptsorte Poncione. Kein Extensoanbau in dieser Klasse.

- Mulan wird gestrichen, Alternative ist Poncione.
- Sailor -20%, die Alternative ist Poncione.

Wintergerste

Im Allgemeinen verändern sich die Anteile wie folgt:

2-Zeilige ↘

6-Zeilige 2 ↗

Hybriden ↘

Die Nachfrage nach 2-zeiligen und Hybriden nimmt ab. Deshalb machen wir eine Verschiebung hin zu den 6-zeiligen Sorten. Bitte beachten: Kein Extensioanbau bei Gerste.

- KWS Higgins und KWS Orbit werden auf dem gleichen Niveau weitervermehrt
- Maltesse wird etwas ausgedehnt.
- Adalina und Belinda sind neue Sorten. Beide sind sehr frühreif und werden auf je ca. 20 ha vermehrt. Die Zuteilung wird vorzugsweise im Seeland gemacht.
- KWS Meridian wird gestrichen, die Alternativen sind die neuen Sorten.
- KWS Cassia -50%, die Alternativen sind Maltesse (2-zeilig) oder die neuen Sorten.
- KWS Tonic -50%, die Alternativen sind die neuen Sorten.

Spezialproduktion Wintergerste:

- Den Anbau Hybridgerste werden wir mit den bisherigen Produzenten weitermachen. Keine neuen Produzenten gesucht.
- Es wird im Auftrag von fenaco Lyssach eine Vermehrung von Winterbraugerste geben (etwa 5 ha, nur 1 Produzent gesucht). Bei Interesse bei der SEMAG melden.

Triticale

Die Fläche Triticale wird leicht zu Gunsten von Wintergerste reduziert. Balino wird neu die Hauptsorte sein.

- Balino wird ausgedehnt.
- Larossa -35%, Alternativen sind Balino oder Wintergerste.
- Bei Villars nur 1 Produktion beim bisherigen Produzenten.

Dinkel

Wichtig: weiterhin kein Extensioanbau bei Dinkel. Die Flächen der beiden Hauptsorten bleiben unverändert. Es kommt eine neue Sorte in den Vermehrungsaufbau. Die Zuteilung erfolgt in Absprache.

- Ostro und Oberkulmer, wie bisher weiterfahren.
- Vermehrungsaufbau der neuen Sorte Polkura in Absprache und nach Verfügbarkeit Basissaatgut (etwa 1.5 bis 2 ha).

Hybridroggen

Wir machen wieder eine Produktion beim bisherigen Produzenten.

Winterhafer

Keine Produktion bei der SEMAG.

Sommerweizen

Die SEMAG wird mit Diavel nur noch eine Sorte im Anbau haben. Da Diavel ein Wechselweizen ist, wird die gesamte Zuteilung im Herbst gemacht.

- Digana wird gestrichen, die Alternative ist Diavel.
- Diavel wird ausgedehnt. Die Sorte bringt bei Herbstsaat bessere Resultate.

Sommergerste

Die SEMAG wird mit KWS Atrika nur noch eine Sorte im Anbau haben.

- Sydney wird gestrichen, Alternative ist KWS Atrika.
- Es wird eine Gesamtfläche von 15 ha KWS Atrika angestrebt.

Sommerhafer

Beim Sommerhafer gibt es keine Änderung bei den Sorten oder den Anteilen.

- Hauptsorte ist Canyon, die Fläche beibehalten.
- Typhon und Husky sind Ergänzungssorten, die Fläche wird beibehalten.

5.10. Anbauprogramm BIO

Die Verkäufe im Sektor BIO sind leider weiterhin enttäuschend. Wir haben bei Gerste und Weizen BIO eine Verkaufsquote von unter 50%. Darum werden die Anbauflächen BIO nicht ausgedehnt, sondern eher etwas reduziert.

Die SEMAG wird im Winter 20/21 eine Infoveranstaltung für die BIO-Produzenten mit Fokus auf die Marktentwicklung organisieren. Dort werden die Zusammenhänge und die weitere Strategie aufgezeigt.

Winterweizen BIO

Beim BIO-Weizen wird die Fläche leicht reduziert, da eine Sorte gestrichen wird. Sonst kommt es unter den Sorten nur zu geringfügige Verschiebungen.

- Molinera BIO wird gestrichen.
- Montalbano BIO und Rosatch BIO bleiben auf dem Vorjahresniveau.
- Baretta BIO -50%, die Alternative ist Diavel BIO.
- Diavel BIO wird zu Lasten von Baretta BIO ausgedehnt.
- Ludwig BIO -20%, die Alternative ist Poncione BIO.
- Poncione BIO wird zu Lasten von Ludwig BIO ausgedehnt.

Wintergerste BIO

Die Nachfrage Wintergerste BIO bleibt überschaubar, deshalb bleibt die Produktion auf limitiertem Niveau und wird nicht ausgedehnt.

- KWS Orbit BIO wird auf dem gleichen Niveau weitervermehrt.
- Maltesse BIO ersetzt KWS Cassia BIO.
- Keine Ausdehnung der Fläche und daher keine neuen Produzenten gesucht.

Triticale BIO

Die Fläche Triticale bleibt auf dem Vorjahresniveau. Die Sorte Balino BIO ersetzt Larossa BIO.

- Balino BIO ersetzt Larossa BIO.
- Keine Ausdehnung der Fläche und daher keine neuen Produzenten gesucht.

Dinkel BIO

Die Flächen der beiden Hauptsorten bleiben unverändert.

- Ostro BIO und Oberkulmer BIO wie bisher weiterfahren.
- Keine Ausdehnung der Fläche und daher keine neuen Produzenten gesucht.

Sommergerste BIO

Bei der Sommergerste KWS Atrika BIO (Futter) besteht ein Ausbaupotential. Bei Sommergerste Quench BIO (Braugerste) machen wir eine Vermehrung beim bisherigen Produzenten.

- Es wird eine Gesamtfläche von 5 ha (+) bei KWS Atrika BIO angestrebt. Die Fläche kann etwas ausgedehnt werden.

Sommerhafer BIO

Beim Sommerhafer Canyon BIO besteht ein Ausbaupotential.

- Es wird eine Gesamtfläche von 5 ha (+) bei Canyon BIO angestrebt. Die Fläche kann etwas ausgedehnt werden.

Vielen Dank für die rasche Rücksendung.

***Frist für die Bestellung Saatgetreide:
Freitag, 31. Juli 2020***

Mit freundlichen Grüßen
SEMAG, Saat- und Pflanzgut AG